

Educationclips by L'IMAGE

Sechs angesagte Stylisten zeigen in den kurzen Videos wichtige Techniken des Friseurhandwerks an unseren L'IMAGE Trainingsköpfen. Dabei lassen sie uns ganz nah ran und verraten spannende Insider-Tipps. Die Clips richten sich an alle, die weiter lernen wollen: genauso an junge Menschen im Friseurhandwerk wie auch an Ausbilder in Berufs- und Meisterschulen, Innungen und Handwerkskammern, für die sich die Clips als wertvolles Tool zur Unterrichtsgestaltung anbieten.

Alle sechs Videos findet ihr zum Download auf unserer Webseite unter <https://www.limage.de/de/downloads>



Andreas

Modern short Quiff

- 1 An der Kopfrundung wird mit vertikaler Kammhaltung eine steile, enganliegende Führungslänge erstellt
- 2 Dann wird mit dem Trimmer oder einer Maschine in kurzer Einstellung eine innere Formlinie festgelegt
- 3 Der Konturbereich wird mit einem Shaver oder mit Nassrasur blank rasiert
- 4 Als nächster Schritt wird ein parallel verlaufendes Panel gleichmäßig in ca. 1,5 mm erstellt
- 5 Die untere Linie wird nun mit der kürzesten Einstellung verblendet. Dabei wird die Maschine nach oben hin in einer C-förmigen Bewegung vom Kopf weggeführt
- 6 Mit der nächstlängeren Einstellung an der Maschine wird auch die obere Linie nach oben hin verblendet
- 7 Der Hinterkopfbereich wird mit diagonalen Sektionen enganliegend gestuft
- 8 Am Vorderkopf wird mit horizontaler Fingerhaltung stationär zu den Seiten gearbeitet
- 9 Am Oberkopf wird die entstandene Spitze in der Mitte etwas reduziert
- 10 Für das Styling verwenden wir eine engzahnige Styling Bürste (PAUL-MITCHELL Styling Brush 407) und erarbeiten mit der „Back & Forth“-Technik Ansatzstand am Vorderkopf



Christian Siferlinger

#trendsetter
#lovetocutahair
#haireducator

Es wurden folgende Produkte für diese Technik verwendet:

- 1 Paul Mitchell - Construction paste mitch
- 2 Paul Mitchell - Leave in conditioning Spray
- 3 Paul Mitchell - Clean Cut
- 4 Hold it „Hair Grip Pad“



Das Interview

Was gibst du deinen Azubis/Mitarbeitern für eine erfolgreiche Karriere als Friseur mit?
Zunächst einmal die Idee davon und das Ziel, überhaupt ein wirklich erfolgreicher Friseur werden zu wollen!
Dann das notwendige Know-How aller wichtigen klassischen Basis-Techniken und die Möglichkeit im gemeinsamen Training die eigenen Fähigkeiten zu steigern!

Was ist für dich ein Trend?
Den einen „Trend“ gibt es meiner Meinung nach heute fast nicht mehr! Trends bedeuten für mich Veränderungen, eine Richtung, wo es hingeht. Durch die globalen Wahrnehmungsmöglichkeiten im Internet mit Instagram, Snapchat, Facebook uvm. sind diese Veränderungen so schnell wie der tägliche Börsentrend, dass man sie fast nicht mehr als einzelnen Trend wahrnehmen kann. Deshalb ist es wichtig, dass sich gerade Friseure fortwährend informieren und trainieren, um am Puls der Zeit zu bleiben.

Was macht für dich die L'IMAGE-Köpfe so besonders und wieso liebst du diese Marke?
Die dauerhaft gleiche Top-Qualität der L'IMAGE-Köpfe ist für mich im Seminartraining besonders wichtig.
Die salon-realistische Umsetzbarkeit der Techniken ist mit den L'IMAGE-Köpfen fast zu 100% gegeben.

Den Erfolg, hast du dir verdient, weil...
...ich nie aufgehört habe, an den Erfolg zu glauben! Meine Grundphilosophie: If you can dream it... you can do it!

Warum bist du Friseur geworden?
Weil meine Berufsvorstellung von handwerklicher, kreativer Kunst, in Verbindung mit der Arbeit mit Menschen meine Vorstellungen genau getroffen hat!

Was war deine größte Herausforderung als Friseur?
Meine erste selbst geplante und organisierte Frisurenshow als Auszubildender im 3. Lehrjahr! Als Leiter einer Friseurtruppe sind wir damals im Kongressaal des Deutschen Museums, nach dem Kreativ-Team der Münchner Friseurinnung, auf einer riesigen Bühne aufgetreten. Und alles war selbst entworfen und umgesetzt.
Vom Bühnenbild, über die Outfits der Akteure, der Musikzusammenschnitt, die Frisurenideen, die Choreografie, einfach alles was dazugehörte. Ich kann die positive Anspannung noch heute spüren, wenn ich daran zurückdenke.
Und auch hier hat es gepasst: If you can dream it, you can do it!

Was inspiriert dich?
Die schier unerschöpflichen Möglichkeiten, die mir mein Beruf gibt! Shows, Workshops, Events, Foto- und Videoproduktionen... meine tägliche Arbeit mit meinen Mitarbeitern und Kunden!

Hast du noch ein großes Ziel?
Nicht nur eins! Aber eines davon, an dem ich stetig arbeite ist, zusammen mit meinem Trainerteam Techniken zu entwickeln, die auch noch spätere Generationen von Friseuren positiv beeinflussen werden!

Vita

Christian Siferlinger

Christan Siferlinger absolvierte seine Ausbildung 1980 - 1983 in München mit dem Abschluss als Kammermeister und Gewinner im bayerischen Landesentscheid.
Anschließend erhielt er vielseitige Fortbildungen und Trainerausbildungen bei den erfolgreichsten Größen der Friseurbranche wie: Vidal Sassoon, Anthony Mascolo, TONY&GUY, Luis Llonguerras, Tony Rizzo, Trevor Sorbie u.a.
1986 wurde die MUNICH HAIR ACADEMY gegründet, damals noch unter der Firmierung: INFO TREND STUDIO.
Gründungspartner waren die ehemaligen Ausbilder Günter König und Hans Loitfelder.
Seit 1994 ist Christian Alleininhaber und Leiter der Munich Hair Academy, als damals jüngster deutscher Academyleiter.
1996 wurde er Creative Art Director der Friseurinnung München.
Seit 2002 ist er Master Associate Trainer und German Educator im PAUL-MITCHELL Trainerteam.
Seit 2014 arbeitet Christian als aktives Mitglied im Modeteam des Deutschen Zentralverbandes.





Munich
HairAcademy
 hair is our passion
www.mha1986.com

For more infos
 scan here:



Abschiedsinterview mit **Gabriele Bürger**

Wieso hast du dich jetzt dazu entschieden aufzuhören?
 Nach 45 Jahren Berufstätigkeit ist es mein Wunsch wieder kreativ zu werden.

Was machst du nach L'IMAGE?
 Bereits seit 10 Jahren arbeite ich neben L'IMAGE künstlerisch und möchte mich nun komplett der Kunst widmen.
 Zu meiner letzten Ausstellung in Penang (Malaysia) wurde ich vom Goethe Institut eingeladen.

Was war dein lustigstes Erlebnis mit L'IMAGE?
 Nach der CAT Veranstaltung in Berlin haben wir die restlichen Köpfe nicht mehr verpackt, sondern nur in den VW Bus reingelegt. Nachts um 3 Uhr wurden wir mit Blaulicht von der Polizei angehalten und sie durchsuchten mit Taschenlampen den ganzen Bus.
 Ich sagte nur: „Es sind keine Leichen, nur Trainingsköpfe!“

Das schönste Erlebnis bei L'IMAGE?
 Die tägliche Zufriedenheit unserer Kunden und die langjährigen Freundschaften mit ihnen.

Dein erster großer Erfolg im Ausland?
 Das war 1996, als ich in Washington die WM beliefern durfte.

Was war dein größter Erfolgsmoment?
Die erste Million Umsatz!
 Denn als ich das erste Mal ganz nah dran war, bei 900.000 DM Umsatz, kam der Euro und es war nur noch die Hälfte.
 Deshalb war nach langem Warten das mein größter Erfolgsmoment!

Wie schwer fällt dir der Abschied?
 Nicht sehr schwer, denn ich weiß, ich gebe L'IMAGE in die besten Hände und es wird in meinem Sinne von meiner Tochter Adina weitergeführt.

Was wünschst du Adina und L'IMAGE für die Zukunft?
 Genauso tolle Kunden wie ich sie hatte, ein super Team und weiterhin viel Spaß mit L'IMAGE!



Alice

Timeless Aesthetics

- 1** Sektionen einteilen (mit dem Razor), konkave Linie, Dreieck am Oberkopf, 1 cm hinter dem Wirbel Hinterkopf
- 2** Endlängenbestimmung an der Nackenpartie, horizontal, 0 Grad, Kämmrichtung: natürlicher Fall, kompakt, diagonal nach vorne zur Gesichtskontur, ca. Höhe Auge, kompakte Form bis zur Hutlinie führen und Seitensektionen aussparen
- 3** Bis zum Dreieck 67,5 Grad Neigungswinkel Gradierung (mit dem Razor)
- 4** Winkel ansetzen, Messer positionieren, Drehung
- 5** Seiten mit dem Razor kürzen, Abhebewinkel 67,5 Grad. Die Gradierung verläuft nach außen ab Kopfrundung
- 6** Personalisierung mit dem Razor
- 7** Oberkopf-Dreieck: aufsteigende Stufung von Gradierungspunkt des Hinterkopfs verbinden
- 8** Seitenlinien diagonal nach vorne im natürlichen Fall verbinden
- 9** Pony-Dreieck/Stirnmotiv: Stationär im 90 Grad Winkel zum Stirnmotiv, getwistet, stufig schneiden
- 10** Föhnen mit Paddlebrush & Rundbürste, Styling: Spray wax, glatte Struktur mit Glanz, Pony Schwung nach außen



Marcus Becks

#trainer
#friseurausleidenschaft
#headofhair

Es wurden folgende Produkte für diese Technik verwendet:

- 1** Glynt - Revital regain milk
- 2** Glynt - Malibu smoothing
- 3** Glynt - Caribbean spray wax
- 4** Glynt - Vita day cream
- 5** Glynt - Gloss polish



Das Interview

Was gibst du deinen Azubis/Mitarbeitern für eine erfolgreiche Karriere als Friseur mit?

Dass es wichtig ist, den Beruf von der Pike auf zu lernen. Auch die Techniken, die in den ersten Jahren als vermeintlich unwichtig erscheinen, jedoch für die Gesamtheit ein wichtiges Fundament sind.

Was ist für dich ein Trend?

Trend ist eine Kombination aus dem, was wir auf der Straße sehen, in den Fashion Shows und in der Bekleidungsindustrie. Natürlich zeigen soziale Netzwerke eine große Bandbreite. Dadurch ist ein Trend heute sehr schnelllebig.

Was macht für dich die L'IMAGE-Köpfe so besonders und wieso liebst du diese Marke?

Die große Auswahl! Für alle ist was dabei, die Qualität und das kompetente und freundlich flexible Team.

Den Erfolg hast du dir verdient, weil...

...ich immer zu den Besten gehören wollte, sehr fleißig bin und mein Beruf zu meiner Berufung gehört.

Warum bist du Friseur geworden?

Weil es meine Berufung ist, ganz einfach.

Was war deine größte Herausforderung als Friseur?

Es gab - und ich hoffe es wird - noch einige Herausforderungen geben, aber jede einzelne habe ich als Grund gesehen, mich weiterzuentwickeln.

Was inspiriert dich?

Mein gesamtes Umfeld: Vom Auszubildenden im 1. Lehrjahr, bis hin zu den großen Frisuren unserer Branche.

Hast du noch ein großes Ziel?

Mein Ziel ist es, mir treu zu bleiben und berufliche Jobs zu machen, hinter denen ich stehe.

Vita

Markus Becks

Marcus Becks ist seit über 10 Jahren fachlicher Leiter der Ausbildungspraxis in der privaten Friseurfachschule Harder in Duisburg. Neben den Vorbereitungslehrgängen für die Meisterprüfung sind es hauptsächlich die Langhaar-, Trend- und Kreativseminare, in denen Marcus Becks als Ausbilder tätig ist. Neben seiner Arbeit als Trainer ist er immer in touch mit der Welt des Glamours und der roten Teppiche. Er wird gebucht, um als Stylist bei Fotoshootings und Events sein zu können und seine Kreativität vor großer Kulisse zu präsentieren. Er arbeitete für Esprit, Olympus, Germanys next Topmodel, als Demonstrateur für die Haarkosmetika Glynt, als Bühnenakteur für den Großhändler HairHaus, auf der TopHair Messe in Düsseldorf sowie auf der britischen Night of the Proms. Darüber hinaus schreibt er Kolumnen und beantwortet Fragen rund um das Haar für verschiedene Hochglanzmagazine.



Tipps für Echthaarköpfe

Marco Arena

Auch ein Übungskopf braucht mal eine Haarkur! Gerade dann, wenn an einem Langhaarkopf viel trainiert wird, muss zwischendurch auch mal ein spezielles Treatment für Übungsköpfe sein. Außerdem gilt auch hier beim Gebrauch von Hitzetools einen Hitzeschutz zu verwenden. Dadurch habe ich meine Langhaarköpfe schon einige Jahre!

Marcus Becks

Die Grundform sollte in jedem Fall im feuchten Haar erstellt werden. Kompakte und graphische Designlinien in trockenem und in Form geföhntem Zustand erarbeiten. Weiche und soft Designlinien sollten mit Hilfe des Razors oder mit der Modellerschere erstellt werden. Das Endpersonalisieren der gesamten Frisur sollte stets im trockenen Zustand erarbeitet werden. Um eine glänzende Struktur zu erreichen, sollten Rundbürsten, Föhn, ein Glätteisen oder Lockeneisen zum Einsatz kommen.

Mathias Napp

EDUCATION IS THE KEY! Wenn es um eine erfolgreiche Ausbildung geht, sollten Sie nicht am falschen Ende sparen. Investieren Sie in die besten Materialien, um das Maximum an Erfolg und Weiterentwicklung zu garantieren. L'IMAGE Trainingsköpfe sind hier die beste Wahl. Ob im Farb- oder Schnittbereich, bei Umformung oder Styling, hier sind Ihnen die Erfolge quasi garantiert. Nutzen Sie die Vielfalt des L'IMAGE Sortiments und veranstalten Sie einmal im Quartal Kreativ-Meetings mit Ihrem Team. So wird das Potenzial der Mitarbeiter weiter gefördert und gefordert.

Oliver Bohn

Beim Hochstecken empfehlen wir den Kopf vorher einmal kräftig hoch zu toupieren und anschließend mit einem leichten Haarspray einzusprühen und danach wieder sorgfältig auszubürsten. Dadurch bekommen wir mehr Griff in die Haare und somit bessere Haltbarkeit.



Tricks für Proteinhaarköpfe

Carolina Serfert

Ein Proteinhaarkopf lässt sich besser in trockenem Zustand schneiden. Mit der Daumenkuppe muss genug Druck auf die Schere ausgeübt werden, damit das Haar sauber geschnitten werden kann und nicht geknickt wird. Vor dem ersten Färben waschen, um mögliche Rückstände zu entfernen. Beim Föhnen immer eine Föhndüse verwenden, weil der gebündelte Luftstrom zu einer ruhigeren Haarstruktur führt. Etwas Öl in den Längen kann die Struktur beruhigen und hilft beim Kämmen und Schneiden.

Sandy Rothländer

So wenig wie möglich waschen. Falls gewaschen – nicht im nassen Zustand kämmen, sondern nur im trockenen. Beim Waschen nicht an den Haaren rubbeln, sondern eher drücken. „Nichts machen ist am besten“, d.h. wenige oder keine Pflegeprodukte verwenden.

Yvonne Honerbom

Kämmen Sie die Haare stets vom Nacken ausgehend zum Oberkopf, vom Ansatz bis in die Spitzen. Waschen Sie die Haare bitte in Wuchsrichtung, sodass das Wasser vom Gesichtsansatz zum Nacken rinnt. Die Haare können danach auf Wickel eingelegt und bis 120° getrocknet werden. Sogar Haarspray darf zum Einsatz kommen. Nach Fertigstellung einer Frisur mit großen, glatten Flächen, kann man den Proteinhaaren eine tolle Optik mit Hilfe einer Schablone und eines Farbsprays verleihen.

Oliver Bohn

Die Proteinhaarköpfe sind gut geeignet, zum Einlegen. Beim Föhnen unbedingt auf mittlerer Temperatur arbeiten – so, wie bei einer Kundin mit stark sensibilisierten Haaren.

Tanja

Purple Mullet

- 1 A-Achse und B-Achse abteilen, vom Wirbel aus, vom Hinterhauptbein diagonal nach vorne, konkav abteilen
- 2 Grundlänge konkav schneiden, alles wird auf die horizontale Linie gezogen
- 3 Hutlinie konvex hufeisenförmig um den Kopf abteilen, Grundlänge anpassen, Passé ca 1,5 cm, horizontal, Grundlänge rausfallen lassen, leichte Abstufung, Länge nach unten zunehmend, über Nackenpartie alles auf die erste Führungslinie ziehen
- 4 Unterschnittene Partie an beiden Seiten
- 5 Hinterkopfpattie: 1,5 cm Partie, horizontal nach außen, Führungslinie nach oben verlängern, keilförmig weiterarbeiten, ein Teil altes, ein Teil neues Passé
- 6 Ponypartie: Abteilung halbrund, föhnen im Trockenen schneiden, dreieckig, All-Round-Pony; immer weiche Verbindung

- 7 Oberkopf Führungsband, Verbindung von Hinterkopf und Oberkopf, viel Textur im Oberkopf
- 8 Farbe: Coloris auf die Konturen auftragen, Ansatzfarbe, 1,5 cm breit, wenig am Oberkopf -> besserer Effekt, Einwirkzeit 30-45 min. Nacken/Seiten/Stirn-Partie gleich durchziehen
- 9 Keilförmige Strähnen Einwirkzeit 30 min, am Hinterkopf kreisförmig, mit Folien abteilen, wechselnde Farben + ineinander mit Ansatz
- 10 Styling nach vorne föhnen, glätten, Wachs, formen, stylen, Hinterkopf messy stylen, Haarspray verwende

Farbrezeptur

Globalton: VDT 5 Teile 10.61 + 1 Teil 6.65; + 6% VDT Creme oxyd
 Effektton 1: 2 Teile VDT DILUTIONISTE Cobalt + 1 Teil VDT Mixton 0.11, 1,9% VDT Creme oxyd
 Effektton 2: 2 Teile VDT DILUTIONISTE Pupure + 1 Teil VDT Mixton 0.66, 1,9 % VDT Creme oxyd



Mathias Napp

#smartaleck
 #educationneverstops
 #crazy

Es wurden folgende Produkte für diese Technik verwendet:

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1 L'IMAGE - Coloris | 5 Reload - matt paste |
| 2 Trinity - Farbglanz Shampoo | 6 Reload - stage staff (Haarspray) |
| 3 Trinity - Spray Conditioner | 7 Reload - matt paste |
| 4 Reload - Protector forming lotion | 8 Trinity - VDT |



Das Interview

Was gibst du deinen Azubis/Mitarbeitern für eine erfolgreiche Karriere als Friseur mit?

Dass sie neugierig und leidenschaftlich bleiben und so viele Fragen stellen sollen, wie es geht. Sie sollen viel mit den Augen stehen und Ideen aufschreiben und dann alles umsetzen, sobald es geht.

Was ist für dich ein Trend?

In erster Linie die Interpretation eines gewissen Looks, der eine große Reichweite hat. Prinzipiell finde ich, dass ein Look eher das ist, was dem Kunden gefällt. Trends entstehen heute alle paar Wochen neu und verbreiten sich rasend schnell durch die sozialen Netzwerke.

Was macht für dich die L'IMAGE-Köpfe so besonders und wieso liebst du diese Marke?

Seit meiner Ausbildung, nun also fast 20 Jahre, arbeite ich mit L'IMAGE-Köpfen in allen Bereichen wie Wettbewerben, Schulungen uvm.

Die stets gleichbleibende, sehr hohe Qualität ist für mich ausschlaggebend, um ausschließlich mit L'IMAGE als Hersteller meines Vertrauens zusammenzuarbeiten.

Mit den Köpfen ist einfach alles möglich.

Ich liebe diese Marke, weil sie zu 1000% zuverlässig ist und das Team mit viel Herz dabei ist und man das spürt.

Den Erfolg, hast du dir verdient, weil...

...ich schon seit dem ersten Tag glücklicherweise immer die richtigen Mentoren an meiner Seite hatte, die mich gepusht und gefördert haben.

...ich immer sehr fleißig, schon fast verbissen, trainiert habe.

...ich immer zu den Besten gehören wollte.

...ich nie Ruhe gebe bis ich alles verstehe und Fragen stelle, nachlese, recherchiere oder was auch immer getan werden muss, um Antworten zu finden.

Warum bist du Friseur geworden?

Ich betrat mit 14 Jahren das erste Mal einen (den richtigen) Friseursalon und war ab dem ersten Moment total geflasht von dem, was alles mit Haaren und Farben möglich ist. Es war „Liebe auf den ersten SCHNITT!“

Was war deine größte Herausforderung als Friseur?

Das erste Mal alleine auf einer Bühne mit 8000 Zuschauern in Taiwan zu stehen, um eine tolle Show abzuliefern, trotz Verständigungsproblemen.

Was inspiriert dich?

Ganz genau kann ich es gar nicht sagen, da mich so vieles inspiriert. Manchmal ist es ein Blatt, das ich an einem Baum sehe, manchmal auch eine Wolke oder ein Auto mit einer außergewöhnlichen Form, bis hin zu einem Besuch im Friseurmuseum, wo mich sehr alte Dinge inspirieren, um sie neu interpretiert wieder aufleben zu lassen.

Hast du noch ein großes Ziel?

Nicht nur eins! Es ist immer wichtig Ziele zu haben. Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein.

Vita

Mathias Napp

Mathias Napp absolvierte seine Ausbildung von 2000 - 2003 bei Axel Russ in Wiesbaden.

Dort war er das erste Mal in einem Friseursalon, engagierte sich im Preisfrisieren, trainierte bei Karlheinz Koch, schaffte es in die Nationalmannschaft, und ist noch heute sehr dankbar für die klassische „Schule“.

2007 machte Mathias seinen Meister in Frankfurt.

2008 - 2013 war er bei J.7 Stuttgart | Salonleiter-Akademie | Trainerausbildung J.7 School.

Von 2015 - 2018 stellvertretender Akademieleiter & Artistic Director in der DFA.

Er ist Dipl. Colorist und Friseur Trainer in der HWK.

Im Juli 2018 gründete er sein Start-up SMART ALECK. Er ist nun selbstständiger Educator und Personaldienstleister.

„Nur, was der Kopf weiß, können die Hände richtig umsetzen!“

Stark für Aus- und Weiterbildung!



WAVE-SET



Trainingskopf Mali & Stativ
45,50 €

Der Trainingskopf Mali hat von vorne gestochenes, dunkelblondes indisches Echthaar mit 30 cm Länge und Farbtiefe 6. Durch den extra breiten Nacken ist der Kopf perfekt für die klassische Dauerwelle mit ihren charakteristischen Wickelstärken geeignet. Dank des Echthaars ist eine dauerhafte Haarumfomung möglich. Das blaue Stativ erlaubt die praktische Befestigung an einer Tischkante. Damit bietet das Set perfekte Voraussetzungen zum Üben der Dauerwelle als wichtigem Bestandteil der Gesellenprüfung Teil 1. Stativ und Kopf Mali sind auch einzeln erhältlich.

CUT-SET



Trainingskopf Alice, Schere & Stativ
49,50 €

Der Trainingskopf Alice hat vom Wirbel gestochenes, 30 cm langes, dunkelblondes indisches Echthaar mit Farbtiefe 6. Alice ist bestens für das Üben modischer, sowie klassischer Haarschnitte geeignet. Auch Ponyfrisuren sind möglich. Das Cut-Set beinhaltet neben dem Trainingskopf ein pinkfarbenes Tischstativ sowie eine zweckmäßige Haarschneideschere. Das Set ist der perfekte Begleiter für die gesamte Ausbildungszeit. Stativ und Kopf Alice sind auch einzeln erhältlich.

Andrea

Perfect Bob

- 1 Konturenabteilung Konvex
- 2 Grundlängenbestimmung bis zu den beiden Endpunkten am Hinterkopf
- 3 Verbindung frei Hand zur Grundlänge
- 4 Nächste Abteilung auf die Grundlänge schneiden. Diagonale Passees werden von einem zentralen Mittelpunkt zu den Seiten geöffnet und im 45° Winkel gestuft
- 5 Alles auf den Winkel zurückkämmen und stationäre Stufung im rechten Winkel
- 6 Steile Diagonale ergibt Spitze, Übergang zu der Stufung und Grundlänge: nicht wegschneiden
- 7 Föhnen mit der Rundbürste
- 8 Aussoften in den vorherigen Abteilungen mit der Haarschneideschere
- 9 Ansatzpuder für das Volumen auf die Ansätze auftragen
- 10 Finish: Mit Haarspray in Form bringen



Carolina Serfert

#querdenker
#charisma
#openmind

Es wurden folgende Produkte für diese Technik verwendet:

- 1 Matrix - Texture builder
- 2 Matrix - Height riser powder
- 3 Matrix - Total results wonder boost
- 4 Matrix - Moisture me rich moisture cure



Das Interview

Was gibst du deinen Azubis/Mitarbeitern für eine erfolgreiche Karriere als Friseur mit?
Immer aktuell sein, nicht stehen bleiben!

Was ist für dich ein Trend?
Eine Kombination aus Mode (Textilien) und Haare, sowie Farbe und Form nicht zu vergessen. Ein Mix aus Altem und Neuem.

Was macht für dich die L'IMAGE-Köpfe so besonders und wieso liebst du diese Marke?
Die hochwertige Verarbeitung, freundliche Gesichter und eine sehr große Auswahl für jeden Einsatzbereich. Außerdem lassen sie sich sehr gut behandeln.

Den Erfolg hast du dir verdient, weil...
...ich gut in dem bin, was ich tue! Dafür habe sehr viel gearbeitet.

Warum bist du Friseur geworden?
Ich habe es in meinen Fingerspitzen gespürt. :-)

Was war deine größte Herausforderung als Friseur?
Mein erster Bühneneinsatz vor sehr großem Publikum.

Was inspiriert dich?
Das Leben, meine Kunden und die Natur.

Hast du noch ein großes Ziel?
Ich freue mich auf jede Herausforderung, die auf mich wartet und lasse mich treiben.

Vita

Carolina Serfert

Nach der klassischen Friseur-Ausbildung und zwei Gesellenjahren hat Carolina Serfert 2004 ihre Meisterausbildung in Lörrach bei Amann & Bohn erfolgreich absolviert. Sie verlagerte dann 2006 ihren Wohnort in den Stuttgarter Raum und hat bei einer sehr renommierten Fachschule ihre Ausbildung zum Aufbau- und Trendtrainer gemacht. Mittlerweile führt sie seit 2008 erfolgreich einen Salon in Fulda. Ergänzend dazu arbeitet sie als Freelancer und gehört zum Education Team der Firma Matrix. Dort gibt sie Schulungen in allen Bereichen, wobei der Schwerpunkt auf dem Bereich Schnitt liegt.



Louisa

Sweet Temptation

- 1 Vorbehandlung mit SHU UEMURA essence absolue oil, Locken mit dem Lockenstab, Deckhaar nach hinten ohne Scheitelbildung,
- 2 Passeebreite ca. 2,5 cm, Lockenstab Durchmesser 3 cm, mit leichtem Haarspray, mit Clipsen fixieren
Nach dem Erkalten die Haare öffnen
- 3 Hinterkopf B-Achse abteilen, Partie mit einem Gummi zusammenfassen, Nackenabstand 3 Finger breit
- 4 Donut von allen Seiten mit Haarnadeln befestigen, Größe des Donuts je nach Haarmenge bestimmen
- 5 Einzelne Strähnen, vier Sektionen, die den Donut umschlingen sollen. Mit den Fingerspitzen werden Tiefen im Passee erarbeitet. Mit dem Haarpfeil befestigen, um anschließend Höhen zu erarbeiten
- 6 Alle Enden sollten um den Donut gelegt werden. Die letzte Strähne schließt automatisch den Donut, indem man sie zur Mitte führt. Danach Haarpfeile gegen Klammern austauschen
- 7 Deckhaar öffnen, oberes Deckhaar nach hinten, Seiten bleiben draußen, mit Haarpfeilen befestigen
- 8 Leicht gekordelte Partien über den Donut legen, Deckhaar anziehen, um Höhen und Tiefen zu erhalten, provisorisch feststecken
- 9 Die Seiten nun auch nach hinten nehmen und gleichermaßen in die Frisur integrieren
- 10 Finish mit Haarspray



Olivia Bucher

#updolove
#hairstylistlife
#womanatwork

Es wurden folgende Produkte für diese Technik verwendet:

- 1 L'Oréal Professionnel - Infinium extra-strong
- 2 Shu Uemura - Essence absolue



Das Interview

Was gibst du deinen Azubis/Mitarbeitern für eine erfolgreiche Karriere als Friseur mit?

Dass es wichtig ist, öfter mal ins kalte Wasser zu springen, damit man frei schwimmen kann. Ich habe selbst diese Erfahrung gemacht und weiß, dass es richtig ist, manchmal seine eigenen Grenzen zu testen, um im Beruf voranzukommen. Man sollte sich einfach viel mehr zutrauen – denn in jedem steckt mehr als man denkt.

Was ist für dich ein Trend?

Trends haben mich schon immer fasziniert, egal aus welchen Bereichen der Gesellschaft sie stammen. Dieses Gefühl, etwas unbedingt haben zu müssen, obwohl es zunächst befremdlich und andersartig ist.

Was macht für dich die L'IMAGE-Köpfe so besonders und wieso liebst du diese Marke?

Ich liebe die L'IMAGE-Köpfe. Nicht nur, weil sie ein tolles Haar und schöne Gesichter haben. Speziell bei Kollektionsentwicklungen und bei meiner Arbeit als Trainerin zeigt sich die hohe Qualität der L'IMAGE-Köpfe. Auch die Teilnehmer/innen in den Langhaar-Seminaren freuen sich immer wieder, wenn sie mit L'IMAGE-Köpfen arbeiten dürfen.

Den Erfolg, hast du dir verdient, weil...

...ich viele Hürden überwinden musste, um das zu erreichen, was ich mir aufgebaut habe. Meine Arbeitswoche besteht aus sieben Tagen und meine Arbeitstage aus 16 Stunden. Dies bedeutet leider auch, dass die Familie und Freunde öfter zu kurz kommen.

Warum bist du Friseur geworden?

Eigentlich wollte ich Make-Up-Artist werden, um später im Theater oder für Musicals zu arbeiten. Als ich aber bei meinem damaligen Chef die Leidenschaft beim Haare Schneiden gesehen habe und wie er aus Gesichtern besondere Typen gemacht hat, war ich so hin und weg von den Möglichkeiten, die dieser Beruf bietet. Ich habe es noch nie bereut, dass ich mich dafür entschieden habe, Friseurin zu werden.

Was war deine größte Herausforderung als Friseur?

Mein damaliger Geschäftspartner ist leider von einem auf den anderen Tag völlig unerwartet krankheitsbedingt aus dem Unternehmen ausgeschieden. Dadurch musste ich das Geschäft plötzlich alleine stemmen. Um alle meine Azubis weiterhin ausbilden zu können, musste ich zusätzlich zum alltäglichen Tagesgeschäft Seminare an einer Meisterschule in Erfurt besuchen. Das bedeutete jeden Abend lernen und am Wochenende schnell mal mit dem Zug nach Erfurt fahren und spät abends wieder zurück.

Was inspiriert dich?

Inspiration ist ein schönes Wort, weil es die Vielseitigkeit ausdrückt. Und genauso ist es auch bei mir. Egal wo ich bin, sehe oder höre ich Dinge, die sich in meinem Kopf einprägen. Und es ist immer wieder spannend, was sich daraus entwickelt.

Hast du noch ein großes Ziel?

Ich habe noch viele Ziele. Momentan ist mein großes Ziel im Jahr 2020 mein neues Geschäft mit Café zu eröffnen. Und schon jetzt freue ich mich auf alles, was danach kommt. Was ich nicht mag - Stillstand. Bei mir muss es immer weitergehen.

Vita

Olivia Bucher

Friseur-Meisterin Olivia Bucher absolvierte bereits in ihrem zweiten Lehrjahr (2007) erfolgreich L'Oréal's University of Creativity and Artistry (LUCA) an der Universität der Künste, Berlin. Als Trainerin gestaltet und hält sie seit dem Jahr 2010 eigene Seminare in der Kertu Academy Stuttgart und für L'Oréal Professionnel. Seit 2011 steht sie als Mitglied des Kertu-Teams auf der Präsentationsbühne und arbeitet im Kreativ-Team an der jährlichen Kollektionsentwicklung für Kertu mit. Seit dem Jahr 2012 ist sie als Top-Akteurin auf den größten Show-Bühnen Deutschlands und war zuletzt auf der großen Showbühne für L'Oréal Professionnel auf den Top Hair Days Düsseldorf zu sehen. 2016 wurde sie unter die Top 5 der „Unternehmerin des Jahres“ im Friseurhandwerk gewählt. Der bisherige Erfolg durch ihr berufliches und soziales Engagement führte dazu, dass im Jahr 2018 das Fernsehen ein „Portrait“ über Olivia Bucher ausstrahlte.

Ihr eigener Salon „Kertu Olivia Bucher“ ist seit 2006 der Trendsalon in Friedrichshafen am Bodensee. Das Ziel des Teams rund um Olivia Bucher ist es, für ihre Kunden einen individuellen Look zu kreieren, der nicht nur zum jeweiligen Haartyp passt, sondern auch auf die Haarstruktur und den Lifestyle abgestimmt ist.





MARCO ARENA

TOOLS

WWW.MARCO-ARENA.DE

